

sikkens



Streichen



Rollen

Frostsicher
transportieren
u. lagern

Technisches Merkblatt

Stand September 2005

Wapex 690

Beschichtung für zementgebundene Böden im Außenbereich

Lösemittelfreie, elastische, feuchtigkeitshärtende 1-K-Bodenbeschichtung auf Polyurethanbasis (PUR).

Anwendung

Anwendungsbereich Fußboden (außen):
Nutzflächen im Privatbereich bei hoher Belastung.

Als Bodenbeschichtung für zementgebundene Bodenflächen
(Beton und Zementestrich).

Objektbeispiele: Balkone, Terrassen, Laubgänge und Loggien.

Hinweis: Nicht befahrbar!

Garagenböden siehe Technische Merkblätter Wapex 660*.
Das Produkt ist nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.

Eigenschaften

Lösemittelarm.
Luftfeuchtigkeitshärtend.
Wetter- und UV-beständig.
Beständig gegen übliche Beanspruchungen im Bereich von Balkonen und Laubgängen.
Beständig gegen haushaltsübliche Chemikalien, Mineralöle, verdünnte Laugen und Säuren.
Zähelastisch.
Reißdehnbarkeit/Reißfestigkeit (DIN 53504):
170 %/18,8 N/mm².
Shorehärte D: 58/65 (transparent/bunt) (DIN 53505)
Wasserdampfdiffusionswiderstand: $\mu = 6000$

Farbtöne

Transparent, RAL 7032 und RAL 7035

Dichte

Transparent: ca. 1,00 kg/l
färbig: ca. 1,30 kg/l

Glanzgrad

Seidenglänzend

Verarbeitung

Streichen und Rollen.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +10 °C, maximal +30 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Max. rel. Luftfeuchtigkeit 80 %. Die Beschichtung ist während der Trocknung vor direkter Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.

Topfzeit

Ca. 1 Stunde bei 20 °C nach dem Öffnen des Gebindes

Trockenzeit

Bei Normklima 23 °C/50 % r.F. DIN 50014
Staubtrocken nach ca. 1 Stunde, begehbar nach ca. 12 Stunden.
Überarbeitung frühestens nach 12 Stunden und spätestens nach 24 Stunden. Durchgehärtet nach ca. 7 Tagen.

Verbrauch

Ca. 3,5 m²/l (Mindestnassschichtdicke bei 2 Beschichtungen 500 - 600 μ m)

Verpackung

5 x 2 l Kunststoffbeutel im 10 l Gebinde.

Lagerung

Ca. 6 Monate im ungeöffneten Originalgebinde. Kühl und trocken aber frostfrei lagern. Bereits geöffnete Gebinde können nicht mehr über einen längeren Zeitraum gelagert werden.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wapex Spezialverdünnung.

Gefahrenkennzeichnung

Keine.

Wichtige Hinweise

Entzündlich. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Enthält Isocyanate.
Hinweise des Herstellers beachten (Im Sicherheitsdatenblatt).

Entsorgungshinweise

Nur restleere Gebinde zum Recycling geben (DSD, Inter-seroh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Bei der Verarbeitung ist für ausreichende Belüftung des Arbeitsplatzes zu sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Das Tragen von Schutzbrillen ist obligatorisch. Das Tragen lösemittelbeständiger Schutzhandschuhe wird empfohlen. Wapex 690 ist nicht für befahrbare Fußbodenflächen z. B. Garagenböden und Böden mit erhöhten Anforderungen (z. B. Industriefußböden) geeignet. Bei horizontalen Bodenflächen und Brüstungen ist auf ausreichendes Gefälle und fachgerechte Ausbildung von Hohlkehlen, Abdichtungen und Anschlussfugen zu achten. Fugenabdichtungen dürfen nicht überschichtet werden. Betonoberflächen sind daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet sind.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewährung, tieferen Rissen oder wenn Untergrundprüfung Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemanahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich. Betonuntergrunde müssen mindestens der Güteklasse B25 nach DIN 1045 entsprechen. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen. Auenwandfugen und Anschlussfugen z. B. Fenster, Türen und Fensterbänke sind mit einem geeigneten dauerelastischen Dichtungsfachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken, und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten bzw. oberflächlichen Bindemittelanreicherungen (glasartige Zementleimschichten) und Trennmitteln sein. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen. Anforderungen an die Ebenheit des Untergrundes ergeben sich aus der DIN 18202.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes z. B. durch Wasser- oder Dampfstrahlen. Insbesondere sind Verschmutzungen, Ruß und kreidende Bestandteile zu entfernen. Nichttragende und nicht saugende Untergründe durch Kugelstrahlen oder andere geeignete Methoden vorbereiten. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern.

Beton und Zementestrich (ZE12 - ZE 65¹⁾)

Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Betons 4 Gew.-%.

Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Zementestrichs 5 Gew.-%.

Grundbeschichtung

Schadensfreie Untergründe:

Eine Grundbeschichtung mit Wapex 512 IMP* und die Oberfläche mit feuergetrocknetem Quarzsand absanden. Wird auf das Absanden verzichtet, muss die folgende Beschichtung innerhalb der nächsten 48 Stunden erfolgen.

Untergründe mit kleinen Poren oder Rissen:

Mit Componex WR*/Componex WR Fast* ausfüllen.

Zwischenbeschichtung

Eine Zwischenbeschichtung mit Wapex 690.

Zur Verbesserung der Rutschhemmung in die nasse Zwischenbeschichtung feuergetrockneten Quarzsand einstreuen.

Alternativ können zur Oberflächengestaltung Wapex Colorflakes* in die nasse Zwischenbeschichtung eingestreut werden.

Schlussbeschichtung

Eine Schlussbeschichtung mit Wapex 690.

Wurden in die nasse Zwischenbeschichtung Wapex Colorflakes* eingestreut erfolgt die Schlussbeschichtung mit Wapex 690 transparent

Rissüberbrückung

Risse mit größeren Klaffungsbreiten sollten ggf. als Fugen ausgebildet und elastisch abgedichtet werden.

Achtung: Fugenabdichtungen dürfen in keinem Fall uberbeschichtet werden.

Hinweis:

Die frische Beschichtung ist in den ersten 6 Stunden vor jeglicher Feuchtebeaufschlagung zu schützen. Allzu frühe Wassereinwirkung beeinträchtigt den Oberflächeneffekt und die Funktion der Beschichtung.

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

¹⁾ = Nennfestigkeit in N/mm²